

Halle und Umgegend.

Halle den 9. April 1921.

Das Sondergericht in der Moritzburg.

Unies kommunistischen Terror im Befehlsbereich der Herren Wend und Kowiatz. — Verurteilung von 5 Januar 1920. — 2 1/2 Jahre Zuchthaus.

Das außerordentliche Gericht gegen die roten Anführer setzte am Sonntag früh keine Sitzung in der Moritzburg fort. Zur Verurteilung von Wend und Kowiatz ist die Verhandlung erst am 7. April 1921, und Karl Kaiser (Leitungsbeamter), geb. am 8. April 1899. Wie und bezeugt die Teilnahme an hochverrätherlichen Unternehmungen, Bildung bewaffneter Verbände, des Entwurfes und des Verbreitens von Flugzetteln abgeurteilt wurde am 25. März aussprach und ausgesprochen.

Wend wurde von 18 bis 45 Jahren hat sich sofort zu stellen, sonst wird er wegen Verweigerung vor dem Tode mit dem Tode bestraft. Kowiatz 10 Jahre.

Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden persönlich aufgeführt, während von den Verteidigern Erwin zu Holtz, der weitere sich zu verantworten, hat es aber endlich doch unter Annahme von 4 durch den Vorsitzenden bewiesen. Wend und Kowiatz verurteilt wurden, der Wend, der nach und nach angeklagt wurde, am 2. März 1920, und Karl Kaiser (Leitungsbeamter), geb. am 8. April 1899. Wie und bezeugt die Teilnahme an hochverrätherlichen Unternehmungen, Bildung bewaffneter Verbände, des Entwurfes und des Verbreitens von Flugzetteln abgeurteilt wurde am 25. März aussprach und ausgesprochen. Wend wurde von 18 bis 45 Jahren hat sich sofort zu stellen, sonst wird er wegen Verweigerung vor dem Tode mit dem Tode bestraft. Kowiatz 10 Jahre.

Händler wurde angeblich unter Verweisung eines Revolvers am Donnerstag von einem Fremden gestohlen, mit einer Revolverkugel zwei Stunden lang die Kinder fortzuweisen. Im übrigen ist mit einem etwa 100 Personen starken Heubund tagelang als eine Art Willkür vor dem in dem „Birkenhof“ gesehen, hat auch — selbst kein Kommunist — an der kommunistischen Spaltung teilgenommen und die Zuchtstraße entlang auf Anweisung eines gewissen Alex. eines Hofen Wache gehalten. Nachts hat er dann mit etwa 10 Mann im Stroh geschlafen, bald Nacht, bald Gewehr schloß, trotzdem er gegen den Rat seines Vaters und seiner Familie aus nach Rietleben und Zuchtstraße freitraglich zu den roten Verbänden gezogen war. Doppelt gibt schließlich zu 2 Stunden mit der Wache in der Hand gehalten zu haben, hat aber gar keine Übung von ihrer Handhabung! Er weiß nicht einmal, welche Ziele kein landwirtschaftlicher Arbeiterverband hat.

Das Urteil lautet: gegen Vogel auf 7 Monate Gefängnis, gegen Doppelt auf 3 Monate Gefängnis und gegen Böttcher auf 10 Monate Gefängnis. Alle drei haben nach Gerichtsamt bewaffneten Heubund sich angeschlossen haben. Selbst widerrechtlich Waffen getragen.

Der zweite Beifall am Eisenbahnknoten von Gröbers, Gröbers, hat sich im Untersuchungsgefängnis erhängt, nachdem er vernommen hatte, daß sein Freund Paul Jakob gefahren zum Tode und zu 12 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist.

Retten den „ZOO“ Abonniert!

Zum Dynamitaktat auf den Ammerdorfer Bahnhöfen

Hören wir von maßgeblicher Seite noch, daß Richard Schaap und seine Mitarbeiter nicht einmal den in der 1. Etage des Gebäudes schlafenden Bahnhofsportier und seine Familie vor der durchgehenden Explosion irgendwas gewarnt haben. Die ganze Familie König wurde vielmehr erst durch den starken Knall aus dem Schlummer geweckt und erregte wie durch ein Wunder dem Tode: denn nur das Schlafzimmer blieb unberührt, während sämtliche anderen Räume durch die Explosion unkenntlich gemacht wurden.

In Befangenschaft der Holzschon Bande.

Der hiesige Wachtmeister der Schutzpolizei Fritz Kräber, der von der Holzschon Bande gefangen genommen und Befangenschaft wieder befreit wurde, berichtet über seine Erlebnisse:

Mit der letzten Hundertschaft wurde ich am 29. April bei Gröbers zum Kampf gegen die roten Verbände eingesetzt. Auf die Bitte eines verwundeten Kameraden blieb ich bei ihm, auf einen Sanitäter wartend. Auf weiteres Bitten des Verwundeten ging ich nach Gröbers, um Hilfe zu holen. Eine dreißigköpfige Bande trat mir mit Schmähdungen entgegen. Zwei vierjährige Jungen trafen mich mit Hölzchen und die Menge bespöttelte mich. Man rief mich die Patronen ab, verarscht aber, mit auch den Revolver abzunehmen. Man brachte mich zum Wirtshaus an, ich sah, der ich „Gehst zum Döhlen“ sagte. Hier wurde ich zunächst beschimpft und dann ausgeföhrt. Mit 3 gefangenen Reichswehrjägern wurde ich in ein Zimmer gesperrt, das von einem Rotgardisten bewacht wurde. Dann kam Holzschon und fuhr uns an: „Ihr Schweine! Ihr Schuft! Ihr kommt an die Wand! Los! Schmet!“ Unten angekommen, rief Holzschon eine Eislerer Gruppe heran, welche langsam näher kam und sich vor uns aufstellte. Einige der Eislerer hoben ihre Gewehre zur Hälfte hoch, ließen sie dann aber wieder sinken. Einige Unterführer sprachen leise mit Holzschon und kamen dann zu uns mit den Worten: „Ihr seid noch einmal begnadigt. Laßt euch aber ja nicht wieder mit der Knarre in der Hand gegen die Arbeiter erheben. Wir werden auf ein Zimmer gebracht, und beim Abdrücken der roten Bande wurden wir nachgeholt und bald auf Fahrweise gelassen.

Als ich in Gröbers in Haft kam, sagte ein Arbeiter: „Alle Arbeiter, sämtliche sind hier aber noch vorgegangen. Alle Wachen! Auch nicht ein Einziger hat sich gedrückt. Auch das eure Offiziere mit oben ja wüßten, hätten wir nicht gedrückt.“

Es gab an, daß, wenn wir 5 Minuten später gekommen wären, hätten wir fe alle beim Esen überfallen.

Holzschon redete jedermann mit Du an, ein „Sie“ gab es nicht, ebenwomöglich ein Nein. Bei einer Anrede führte er u. a. aus: „Der Anzug, den ich an habe, ist nicht mein, er ist auch euer. Durch keine Reibung gab sie alle die Leute, ebenso durch die Fäulung, daß sie durch ich in wohlhabende und große Männer werden würden.“

Das Treiben der Bande läßt sich in folgenden Punkten zusammenfassen: 1. Zwangswegige Befehlsnahme aller die Straßen passierenden Autos, Motorräder, Fahrräder, Rucksäcke und sonstiger Fahrwerke. 2. Nach Einzug in größere Ortschaften, vorzugsweise solche mit Rittergütern, Abberung aller Befehlsbefugnisse. 3. Sicherung aller Dörfer durch Waffengewehr und Posten mit Karabiner und Handgranaten. 4. Dynamit wurde durch die Bande mitgeführt und ganz als Hauptwaffe.

Ein Gutsbesitzer wurde beim Telefonieren nach Hilfe durch Schußpolizei überfallen und erschossen. Der Gutsbesitzer in Wettin, der einen zur Bande gehörigen Rotgardisten festnehmen wollte, wurde ebenfalls erschossen.

Im Friedhof am bei der Station über die Einnahme des Leunawerkes Unruhe in die Hände. Gegen Mittag fuhr ein mit sich Befangener und von dort nachmittags in Richtung Köstlich. Der Wacht ging nach Köstlich, bis plötzlich aus allen Ecken der Ruf: „Eiso!“ ertönte und schon die ersten Artilleriegeschosse über uns hinwegzogen. Es entstand eine rasend um sich greifende Panik. Die Fahrzeuge rieten überlös in einander, Pferde kürzten, Insassen sprangen in voller Fahrt ab, ich auch. Ich rettete mich zunächst in einen Schuppen und darauf vor dem mörderischen Artillerie- und Maschinengewehrfeuer in den nahegelegenen Schacht. Mit mir gleichzeitig kam Holzschon mit einem Teil seiner Führer voran, hielt sich einige Augenblicke auf und setzte mit den Kameraden auf die Straße und rief: „Zurückbleibe!“ und laute mit seinen Führern toplos weiter. Nach 5 Minuten erließen die Rotgardisten Befehle. Ich meldete mich einem Leunawerker als Gefangener der Holzschon, im Gefecht bei Gröbers gefangen genommen. Der Leunawerker mußte mich sehr mit Traurigkeit, da gemeldet werden war, daß der Adjutant von Holzschon ein Panzersonnenträger und dieser Adjutant in mir erblidt wurde. Der Leunawerker forderte mich auf, mich anzuschließen. Einige Kameraden hielten mich auch für einen Rotgardisten und behandelten mich nicht gerade kameradschaftlich, bis sich einwandsfrei herausstellte, daß ich nicht einer der Banditen sei, der nur die Uniform zum Zweck der Täuschung trägt.

Die Einstellungsbedingungen für Arbeiter des Leunawerkes.

Für die Leunawerke ist eine neue Arbeitsordnung erlassen mit der errietet werden soll, daß ähnliche Arbeitsverhältnisse wie die der letzten Zeit, sich nicht wiederholen können. Die Einstellung von Arbeitern erfolgt nur dann, wenn sie sich schriftlich mit den 11 aufgelisteten Punkten einverstanden erklären. Die wichtigsten seien wiedergegeben:

Über der durch die Fabrikanten ein- und ausgeht, oder auf der Baustelle außerhalb des Werkes beschäftigt ist, hat sich der Kontrolle durch den Fabrikanten zu unterziehen und in verdächtigen Fällen zu durchsuchen lassen. Das Mitnehmen aus der Werkstätte und insonderheit wertvollen Sachen wird als Diebstahl betrachtet und die sofortige Entlassung nach sich. Das Mitführen von Werkzeugen, die in der Fabrikation verwendet werden, ist verboten. Verordnungen der Fabrikation sind im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zu befolgen. Ein „Abbummeln“ der Arbeiter ist nicht zulässig. Alkohol- und Bräutereiarbeit wird dort, wo es möglich ist, sofort eingestellt. Während der Arbeitszeit und innerhalb der Betriebe ist zu vermeiden: a) das Sammeln von Gebeten, gleichgültig zu welchem Zweck b) jede politische und andere Betätigung, die nicht mit der Arbeit zusammenhängt; c) jede Verteilung von Flugblättern, Zeitungen usw. Die Störungen der Betriebs- oder Gruppenarbeit dürfen nur außerhalb der Arbeitszeit stattfinden. Die Vertrauensleute haben die ihnen

Vorteilhaftes Angebot in Kurzwaren.

Table listing various fabric items like Sternzwirn, Heiligarn, and Nähgarn with prices.

Table listing fabric items like Nahiband, Haarnadeln, and Lockennadeln with prices.

Table listing fabric items like Haubenneße, Hirsch-Stahlstecknadeln, and Strumpf-Gummiband with prices.

Baumwoll-Tüll glatt, 100 cm breit 11 50 für Kleider, Blusen, Gardinen, schwarz, weis, rosa Meter

Strickgarn, Baumwolle in schwarz, grau, braun 50 Gramm-Lage 7 25

Wäsche-Stickerei Unterrock-Volant eleg. Ausführung Meter 15.50 12.25 11 25

Baumner & Benjamin Große Ulrichstrasse 22/23.



## SPORT.



K 778. Kleid mit kurzer Jacke und Paletot. K 262. Kleid mit weicher Schürze. K 263. Kleid mit weicher Schürze. K 264. Kleid mit weicher Schürze.



S 277. Wanderranzung mit weicher Schürze. K 1070. Sportkleid aus weicher Stoffe. K 1071. Sportkleid aus weicher Stoffe.

V 460. Radfahrerrock in geteilter Form. M 216. Sportmantel mit Gürtel u. Knopfschmud.



B 318. Sportbluse mit aufgesetzten Taschen. K 700. Mittelkleid mit Jacke u. Knopfschmud.



K 1075. Sportkleid mit weicher Schürze. K 1076. Sportkleid mit weicher Schürze.

Die Zeiten von früher, wo der Sport als unweiblich galt, sind vorüber! Das junge Mädchen von heute sieht nicht mehr zu Hause — ausschließlich mit Handarbeiten beschäftigt, und wartet auf einen Mann. Der Krieg hat mit seinen schlimmen wirtschaftlichen Nachwirkungen auch die Wandlung geschaffen. Heute muß wohl ein jedes junge Mädchen mitverdienen, um sich und den Seinen das Leben erträglicher zu gestalten. Wie viele Mädchen finden nicht von früh bis spät im Büro, im Kolleg oder im Geschäft. Da verlangt natürlich der junge Körper, der so lange in dumpfer Stubenluft ausharren muß, in den wenigen freien Stunden sein Recht und will sich in frischer Luft austummeln. Und was wäre dazu wohl geeigneter, als der Sport.

Sowie die Sonne draußen lacht, ziehen die jungen Mädchen mit ihren Schlägern hinaus zum Tennisplatz, das populär wie kein anderes Sportspiel bei uns in Deutschland ist. Gerade zum Sport muß man leicht, gewandigt, aber nicht zu leicht sein. Daher sind Mittelkleider aus leichtem Stoff oder Kreppstoff sehr geeignet. Keine Streifenmuster, mit denen dann der oftmals Lederbügel und der Knopfschmuck harmonisiert, werden gern gewählt. Weiß garniert nur ein Mißverhältnis und ein falscher Glanz die mit kurzen Ärmeln geschnittenen Kleidchen. Ebenso hübsch wie diese Mittelkleider sind Sweaterblusen, die farbige Streifen garnitur zeigen, vielleicht in den Farben des Klubs, in dem die junge Dame Tennis spielt! Für die Sweaterblusen ist ein vorn eingeschlitzener Apanderrand neu, aber auch vorn verzierte lange Sweater mit aufgesetzten Taschen sind viel zu sehen.

Täglich eignet sich gut. Es sieht z. B. in blauem Leinen, weiß gepalpt, sehr nett aus. Blaue ist ja nun mal die traditionelle Farbe für den Wasserport. Man wird deshalb auch gern den wärmenden Mantel, ohne den man nie zum Sport gehen sollte, meist in diesen Farben wählen. Er muß offen und geschlossen zu tragen sein, damit man sich gegen Erfränkungen schützen kann, und muß große Taschen haben. Meist wird ihn ein Stoffbügel zusammenhalten. Ausrüstungs schmückt man die Mäntel gern mit Patten und ziemlich großen Knöpfen. Für alle anderen Sportarten, Hohen, Golf usw., kann man den Mantel natürlich in jeder beliebigen Farbe wählen. — Golf bürgerlich immer mehr bei uns ein, und wir zeigen daher unten Teilnehmerin ein nordisches Kostüm für diesen Sport: kurzer hundertarterter Rockrock mit einfarbiger Taille, die sackartig wirkt und am Hals ein farbiges Krageleinen zeigt, mit dem die Hüfte überinstimmt.

Bei werden in den kleineren Städten auch wieder Ausflüge per Rad unternommen, und da stellt in die Damen auf zweckdienliche Kleidung sehen. Eine Dame sieht wirklich auf dem Rad nur gut aus in einem geteilt

Radfahrerrock, der beim Gehen wie ein Pantentrock wirkt. Keit ist dazu die einfarbige Hemdbluse aus Leinen oder Seide mit aufgesetzten Faltenabsätzen und farbigen Schlips. Solche Hemdblusen sind überhaupt für jeden Sportanzug die gegebene Ergänzung und dürfen, offen und geschlossen zu tragen, auch bei keinem Wanderranzug fehlen. Diesen arbeitet man aus Leinen oder imprägniertem, weisse



A 222. Geflüppter Do. A 223. Schirmmütze mit Rinnband. M 217. Radfahrerhut mit weicher Schürze.

dichtem Stoff mit Gürtelsacke, Knopfröck, der auch als Cape getragen werden kann, und Bredes. Sehr hübsch sieht es aus, wenn auch das Hüftchen aus dem passenden Stoff ist. Man trägt da besonders viel den geputzten Hut und eine eine Schirmmütze mit Rinnband, die sehr praktisch ist.

Und praktisch-gewandigt, das muß auch für die sommerliche Sportkleidung das Leitmotiv sein. Anna Wedekind.

### 1. Deutsche Pelzmodenschau in Leipzig.

Aus Leipzig schreibt unser Korrespondent: Nach dem bewährten Muster ähnlicher westfälischer Veranstaltungen hat der Verein Deutscher Kürschner unter dem Vorsitz von Ewald Alt-Hamburg und unter Mithilfe ähnlicher führender Kaufmannshändler und Pelzwareneinzelhändler den Versuch gewagt, in Leipzig eine vorzügliche deutsche Pelzmodenschau ins Leben zu rufen, die namentlich jedes Jahr zeigen soll, was deutsche Pelzmoden zu leisten vermag. Unter Anwendung eines ganz vorzüglichen theatralischen Apparates, fast eine Art hiesiger Revue, ging die erste deutsche Modenschau von Start. Der Kaiser Erich Czernitz hatte die künstlerische Gesamtleitung übernommen, der Oberpfleiler des Leipziger Schauffahrschusses, Otto Städel, führte die Regie der herrlichen Aufstufenspiele, die Carl Kehler verfaßt hatte und die in der Manege der Altherballe unter Mitwirkung erster Kräfte der hiesigen Bühnen und des Schauspielhauses vorzutragen gingen. Ein höchst verdienstliches Weiben der Hölle, der Mabelteufel selbst, war Inszenierer der Anführer eines entzündenden und verführerischen Reigens lebender Pelzmotive. Herbst, Winter und Frühjahr hießen die drei Akte, und wenn der Reimworte genug gemeldet waren, schwebten und tanzelten die pelzverbrämten Gestalten an der 3000 löpigen Zubauerstraße vorüber. Ueber 300 Modelle zeigten die hochwertigste, den Formen- und Farbenreichtum der deutschen Pelzmotive, die in Leipzig, Berlin, Hamburger, Münchener, Kölner Firmen vertreten war. Für Verarbeitung kommt alle bekannten Pelzarten, aber auch die in Deutschland noch unbekannt, wie der Sinit (auf den massiven Kräfte dieses Artikels möchte ich nicht kommen). Sinit ist ein einfarbiges Kammeil von dickstem wolligen Brau, sehr lieblich und in der mannigfaltigsten Form als kurze Übergangsjacke und als Abendcape verwendbar. Neu ist auch die Verwendung des Fells von amerikanischen Hasen und ein Abendmantel ganz aus Affenfell. Farbiger Seidenplüsch mit verschiedenem Pelzbezug und Kuschel gibt in Capocolor einen prachtvollen Abendmantel ab. Ein weicher Stoff ganz aus Maulwurf ist entzückend, aber trotz des tiefen Detollets vielleicht doch ein wenig zu schwer. Ein Chinakamell mit Kuschel aus herzerzogen in der Farbenmischung. Ein Mantel aus Frettwurz von seltsamen Glanz und prachtvollem Fell erregte Aufmerksamkeit.

Trumpf unter den Abendmänteln großen Stils ist immer noch der königliche Hermelin. Auch als kleinerer Umhang für das Frühjahr wurde er viel gezeigt.

Die deutsche Pelzmodenschau hat mit dieser Schaustellung ein bemerkenswertes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt, das zur Verklärung ihres wohlverdienten Rufes viel beitragen wird. Sie gab einen Überblick über den Stand der Modentatigkeit in dieser Branche und hat der Pelzmodenwelt und der Pelzwareneinzelhändler in Leipzig, dem alten Zentrum des Rauchwarenhandels, eine vielversprechende Stärke der Entfaltung und der Arbeitsgemeinschaft gegeben. H. N.

### Aphorismen.

(Nachdruck verboten.)

„Die Schönheit nimmt alle Herzen gefangen. Dennoch ist Schönheit ein Unglück! Schönheit der Frau ist ein Unglück für alle Parteien. Sie ist ein Moloch, der Verstand und Seele der Frau — Glück, Ehre, Vermögen, Wohlstand der Familie verschlingt. — Schönheit des Mannes ist ein Unglück für ihn selbst, da er in der Regel an ihr zu Grunde geht.“

„Jugend hat nicht Tugend! Dennoch ist Jugend die vorzüglichste Tugend der Frau.“

„Solange die Männer lüffeln, die Frauen eitel sind, wird ein unbefangener Verkehr zwischen den Geschlechtern seine Schwierigkeiten haben.“

„In gewissen Jahren brauchen die Anaben eine mäßige Leistung; hat diese Leistung nicht den gewünschten Erfolg — dann war die Mutter schuld!“

„Die Frauen verlangen alle möglichen und unmöglichen Rechte, die der Mann bislang für sich in Anspruch nahm, wollen aber keine Gelanterie und Ritterlichkeit nicht erbeden.“

Ausprüche verehrlicher Schriftstellerinnen. G. H.: Die Gemüthe des Verstandes und des Herzes sind gefolgt in die Wärme des Herzens zu beschäftigen. (Frau von Staël). — Liebe: Liebe ist wie Furcht; beide glauben leicht alles. (Frau von Annon). — Eifer: Eifer: Man nennt sie die Tochter der Liebe und des Hartnackens und sie ist weit älter die Tochter der Eigenliebe und des Mißtrauens. Sie setzt die Furcht voraus, betrogen zu werden; eine Furcht, die sich leicht mit der Achtung verträglich, welche man dem Ge-

stirbe schuldig ist, den man seiner Jünglinge wert hält. (Mad. Ricoll). — Einjamkeit: Im Gevrit leben, heißt durch das Leben jagen, Ruhe verlängert es. Die Welt sieht uns aus uns selber, Einjamkeit bringt uns das Gutwendete zurück. In der Welt sieht man nur einen Haufen Menschen, die sich selbst zu entziehen streben. (Frau von Lambert).

Gerabe und kleine dreieckige Ritze in Altsilber und Anabengängen, die sich nur schwer anfänglich stopfen lassen, plättte man auf einfache Weise zu. Man legt den Ritze mit der rechten Seite nach unten auf das Plättchen, schiebt mit einer Nadel die Ritze gleichmäßig, wie das Gewebe, deckt ein Stückchen Guttapercha (in Drogerien erhältlich) darüber, auf dieses ein Stück gleichen Stoff, wie das Gewebe, und plättet die Stelle mit heißem Eisen. Meist ist der Ritze nicht mehr zu sehen.

Glühig gewordene Badeschwämme werden wieder locker und sauber, wenn man sie in eine Lösung von 1 Eßlöffel voll Salzlake und 1 Liter Wasser legt und nach der Reinigung in viel reinem Wasser spült und an der Sonne trocknet. Im Notfall wiederholt man dies Verfahren.

Vorzügliche Frühlings-Züßpelle. 1 Pfund vorzüglichster Nadelwolle wird ungeschält in fingergliedlange Stücke geschnitten, einmal aufgedocht, das er nicht zerfällt, der Saft abgepöpselt, mit einer Weibliche doppeltsohnenfarbenen Watte abgedeckt, um ihm seine Säure zu nehmen, dann seiner Weibliche durchsichtig auszuweichen lassen, dieser mit aufgekochtem Züßpelle und Rosin kräftig gewirgt, heiß mit dem abgetropften Nadelwolle in einem Glasfasse gegossen und nach dem Erkalten eine Mandelmilchlake oder Rosinlake dazu gereicht.

Rezepte Schwelger. 1/2 Pfund Rindfleisch wird in lauwarmen und halbsüßlichen Streifen geschnitten, in Mehl gewendet, in heißem Zwiebsaft eine kleinmütige geschichtete Zwiebel in Fett gebrüht und wieder herausgenommen unter ständigem Rühren auf flammendem Feuer gebrüht. Darauf ein Schiedler lachendes Wasser, 1 Eßlöffel Zitronensaft, 1 Eßlöffel Apfelsüßwasser, die schon gebrühten Zwiebel und 1 Eßlöffel eingedickte Milch oder geriebene Schmelzlake beigefügt, das ganze noch zehn Minuten köcheln lassen und nun erst gefaltet, da sonst die Beber hart wird. Ganz vorzüglich zu die ausgezuckelten Reis passend.



Table with columns for 'Anleihen', 'Aktien', and 'Produktenbericht'. It lists various financial instruments and their market values.

Table titled 'Produktenbericht' and 'Produktenmarktpreise'. It provides detailed price information for various commodities like wheat, flour, and oil.

Text section containing 'Wagenverpachtung' and 'Wagengerechthe' regarding station regulations and carriage services.

Text section titled 'Jahresabschluss und Steifener Verlust' discussing financial results and tax implications.

Table titled 'Devisen' showing exchange rates for various countries including Berlin, London, and others.

Kursnotierungen vom 9. April 1921.

Large table of market quotations for various goods and services, including 'Feinverzinsliche', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Text section titled 'Produktenbericht' providing a summary of market conditions for various products.

Produktenmarktpreise.

Table showing market prices for various commodities, organized by region and product type.

Text section titled 'Handel, Gewerbe und Verkehr' discussing trade, industry, and transportation.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verkäufte Zwangswirtschaft für Getreide?

Text section discussing the implementation of compulsory grain sales and its impact on the market.

Text section titled 'Halle'scher Bankverein' reporting on the financial activities and decisions of the local bank.

Text section titled 'Verkaufte Zwangswirtschaft für Getreide?' continuing the discussion on grain sales regulations.

Text section titled 'Verkaufte Zwangswirtschaft für Getreide?' further detailing the economic and administrative aspects.

Text section titled 'Verkaufte Zwangswirtschaft für Getreide?' discussing the challenges and solutions for grain distribution.

Text section titled 'Verkaufte Zwangswirtschaft für Getreide?' providing a comprehensive overview of the situation.

Berliner Börse.

Text section providing a summary of the Berlin stock market performance and key news items.

**Zweite Wahlen von Seiten u. v. Weimar.** Im Jahre 1920 erhielt die Gesellschaft Gläubiger-Sonderausgaben eine Vergütung von 1.180.799 Mark. Im Vorjahre wurden insgesamt vereinnahmt 15.975.186 Mark. Die Umsätze sind von 3.042.292 Mark auf 3.184.890 Mark gestiegen. Nach Abschreibungen von 690.480 (569.167) Mark und Ueberweisung von 20.000 (52.000) Mark erübrigt der Aufsichtsrat 285.428 Mark. Im Vorjahre wurden ferner 4,38 Mill. Mark in Reserve gefüllt. In der Bilanz erscheinen u. a.: Anlagen usw. 9.741.505 (7.897.733) Mark, Rücklage 7.015.022 (6.027.077) Mark, Materialien und Reservefonds 6.572.963 (5.338.937) Mark, Bankausgaben 1.994.200 (3.312.614) Mark, Debitoren 6.261.682 (19.262.722) Mark, Effekten 641.812 (288.610) Mark und Kreditoren 12.030.097 (1.888.698) Mark. Von den Kreditoren entfallen auf Gläubiger-Sonderausgaben 7.035.304 Mark. Die Förderung hat 2.711.342 Doppelkette betragen gegen 1.877.599 Doppelkette im Jahre 1919. Die Aktionäre der Gesellschaft haben in Gemäßheit mit dem Betriebsabrechnung auf jede Aktie einen Anspruch auf den 14. Teil der von Gläubiger-Sonderausgaben je Kur ausgeschütteten Zahlungsausbeute von 5000 Mark.

**Reiberei Auto-Spinnerei und Weberei A.G. in Weiba.** Aus dem Vorjahre resultiert aus einem Betriebsabrechnung von 349.640 Mark nach Deduktion von 315.056 Mark aus den Sonderabläufen ein Verlustforttrag für 1920 von 27.890 Mark. Dieser konnte im abgelaufenen Jahre aus dem Warenüberschuss von 3.308.909 (1915.229) Mark bedeckt und bei 7.753.849 (1.290.100) Mark Betriebsüberschuss auf 51.700 (52.500) Mark Überschuss über den Vorjahre nach ein Rückgewinn von 501.450 Mark erzielt werden. Daraus werden, wie bekannt, 10 Proz. Dividende verteilt und 30.947 Mark vorzutragen. Die Kapitalfrage nach Garmen und Ges.

weden aus Tute lei recht lebhaft gewesen. Leider sei die Gesellschaft gezwungen gewesen, die Kapitalfrage auf gerinnamerliche Raumbötte umzuwandeln und zu diesem Zwecke zunächst einen neuen Kredit zu beschaffen. Demzufolge erweist das Bilanzkonto mit 475.535 (5) Mark. Die Debitoren sind auf 4.74 (0,56) Mill. Mark, die Kreditoren auf 7,81 (1,84) Mill. Mark gestiegen. Um die Bilanzlage den gegenwärtigen Bedürfnissen entsprechend auszubilden, werde die Gesellschaft ihre Kapitalfrage weiter ergänzen müssen.

**Bergwerks-A.G. Consolidation zu Helffenstein.** Nach Abschreibungen von 4.120.697 (2.568.388) Mark ergibt sich für das Jahr 1920 einschließlich Vortrag aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 5.395.452 (3.009.972) Mark. Daraus fallen 25 (12) Prozent Dividende verteilt, 250.000 Mark dem Verwaltungsverband zufließen und 470.492 (293.903) Mark auf neue Rechnung vorzutragen werden. Die Erzeugung betrug an: Kohlen 1920 1.653.028 Tn., 1919 1.328.194 Tn.; Eis 1920 387.763 Tn., 1919 360.641 Tn.; Ammoniak-Erzugnisse 1920 5322 Tn., 1919 4652 Tn.; Leer 1920 13.682 Tn., 1919 12.184 Tn.; Benzol-Erzugnisse 1920 2941 Tn., 1919 2725 Tn.; mitteln in 1920 mehr Kohlen 324.834 Tn. gleich 24,0 Proz., Kohle 27.192 Tn. gleich 7,82 Proz., Ammoniak-Erzugnisse 670 Tn. gleich 14,40 Proz., Leer 888 Tn. gleich 7,37 Proz., Benzol-Erzugnisse 416 Tn. gleich 16,48 Proz. Auf die neu erworbenen Rinnengänge wurden erstmalig im Jahre 1920 2.494.000 Tonne hergestellt. Nach der Jahresabschlussrechnung betragen Erträgen und Zetteln 9.325.945 (7.006.199) Mark, Schuldner 67.856.284 (18.064.075) Mark. Unter Berücksichtigung der eigenen Gläubiger mit 68.846.890 (18.079.423) Mark. Die Generalversammlung im Jahr 1920 ist am 10. März in der ordentlichen Generalversammlung waren 11.814 Aktien zu 600.— Mark und 1310

Aktien zu 1200 Mark mit 14.434 Stimmen durch 15 Aktionäre vertreten. Der aus 19 Prozent festgesetzte Gewinnanteil gelangt mit 24 Mark für den Gewinnanteilnehmer Nr. 49 der Aktien zu 600 Mark und mit 108 Mark für den Gewinnanteilnehmer Nr. 11 der Aktien zu 1200 Mark vom 11. April a. c. zur Auszahlung. Die der Reihe nach ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder: Herr Dr. Georg Solmfien, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft AG und Oberst a. D. Friedrich Pfeiffer, Potsdam, wurden wiedergewählt, sowie die Herren Erzengel Dr. Ernst v. Richter, Staatsminister und Oberpräsident a. D., Berlin und Erzengel Theodor Bauer, Staatsminister a. D., Sondershausen, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat wählte, wie bisher, Herrn Bankdirektor Henry Nathau, Berlin, zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Georg Solmfien, a. Zt. AG, zum Stellvertreter.

**Portland-Zementfabrik Semzow, A.G. in Hamburg.** Bei einem Fabrikationsgewinn von 4.833.690 (l. B. 733.717) Mark ergab sich eine Gemeinnützigkeit von 4.951.683 Mark. Daraus konnten auf Abschreibungen 441.150 (403.421) Mark, nach Abzug der sonstigen Vorkasse und nach Deduktion des vorjährigen Verlustes beträgt der Reingewinn 911.503 Mark, aus dem, wie gemeldet, 15 (l. B. 10) Proz. Dividende auf die Stammaktien und 6 Proz. auf die Vorzugsaktien verteilt werden. Die Erzeugung konnte von 8 Proz. auf 16 Proz. der Reingewinnsteuereinheit erhöht werden. Somit kam die Erzeugung die vorzügliche Bemerkung älterer Kapitalgeber zufließen. Ueber die Ausfichten kann nichts mitgeteilt werden.

## Automobil-Pneumatics

In allen gängbaren Größen, bewährter, deutscher Fabrikate am Lager.

## Vollgummi - Bereifung

für Lastkraftwagen  
sind in kürzester Abmessung immer vorrätig und werden vermittelt eigener hydraulischer Presse in meinem Betriebe montiert.

### Sie finden

bei mit ein reichhaltiges Lager in allen erdenklichen Automobili-Ausrüstungsgegenständen, Zubehörteile und Ersatzstücke für fast alle Automobili-Fabrikate.

### Oele, Fette und Betriebsstoffe

in bestgeeigneten Qualitäten.

## Otto Kühn,

Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- und Zubehörteile.  
Halle a/S., Merseburgerstr. 151  
Verkaufsstelle der Firmen:

**Benz & Cie.,** Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik A.-G.  
**Wanderer,** Werke vorm. Winkelhofer und Jancke A.-G.  
**Mannheim Chemnitz**

### Zu verkaufen

## Gutgehender Stadtkaffee

mit Materialwaren-Geschäft für 80.000 Mark bei 40.000 Mark Abschreibung zu verkaufen. Näheres bei

## Bergbauerei Nordhausen,

Telephon 1215.

## Photo-Apparat,

fall neu, Größe 9x12, 4 Rollen. Preis Mk. 275.— zu verkaufen Friedrichstraße 12, II. rechts.

## Von Sonntag, d. 10. d. Mts. früh

geht ein großer Transport 2-3 jähriger



### Düpreußen, Oldenburger und schwerer Rassen

darunter verschiedene Papzare mit voller Garantie präsentiert zum Verkauf und Verkauf.

## Max Döring,

Gasthof „Grüner Hof“, Fernruf 5238.

### Vermischtes

## Schauenster-Gestelle

in Aluminium u. Messing mit Glasplatten  
Glasausätze für alle Branchen in jeder Größe liefert preiswert.

Rich. Scheibe, Poststraße 36, Tel. 5273.



## NURD

## CIGARETTEN

vorzügliche Qualität 2-50 Pfg mit und ohne Gold  
BAECKER & CO FRANKFURT A.M.  
In allen Bezirken branchenkundige Vertreter gesucht.

## Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

Halle a. Saale  
Fernsprecher 6642 = Kleine Steinstraße 6 empfehlen

### Herren, Speise- u. Schlaf-Zimmer = Küchen

in großer Auswahl preiswert. V.2084

## Empfehlenswerte

# SEALROAD

Schiffahrt, Lufttransporte, Lagerung

### Aarhus.

J. P. Petersen, Dampfer - Agentur und Spedition.

### Aken an der Elbe.

Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft  
Großes Umschlagelaz an der Mithelheide f. Massengüter (Schwele, Kiese, Phosphate, Kohlen, Zucker, Getreide Futtermittel usw.)  
Zugmaschinen, Lagermaschinen, sowie Kellereien. Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u. Mischmaschinen.  
Grosse Lagerplätze im Freien

### Amsterdam.

**Details & Verschure**  
Antwerpen.  
Agence Maritime Marks.

### Basel (Schweiz).

Basler Lagerhausgesellschaft, Amtl. Güterbetrieb der Bad. St. B. Burkhardt, Walter & Cie., A.-G. Carl Im Obersteg & Cie.

### Bentheim.

**Details & Verschure**  
Borken (Westf.).  
Paul Feld, Bahnspedition, Intern. Transporte.

### Chemnitz.

J. Max Meinig, Sped. Lagerung.

### Chasso (Schweiz).

"Rapido", internationale Transportgesellschaft.

### Eger.

**Details & Verschure**

### Emmerich.

Paul Feld, Internationale Speditionen.

### Frankfurt a. M.

Emil Nol, Spez. Papiertransporte

### Friedrichshafen a. B.

C. E. Noerpel, Internationale Transporte.

### Gablonz a. N.

**Details & Verschure**

### Gornichem.

**Details & Verschure**  
Halle a. S.

### G. Vester, G. m. b. H.,

Bahnspedition - Lagerung.

### Zillmann & Lorenz,

Bahnspedition. Lagerung.

### Hagen I. Westfalen.

J. G. Silber.

### Hamburg.

Carl Riessenberg.

**Details & Verschure**

### Herzogenbusch.

**Details & Verschure**

### Kattowitz.

Oberschles. Spedition- und Verrollungsbau E. Stelnitz.

### Köln.

Math. Witz, Spedition, Gegr. 1872.

### Lelpzig.

**Details & Verschure**

### Markneukirchen.

**Details & Verschure**

### Magdeburg.

Paul Siebert, Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Internationale u. Lieberstransporte, Sammeladungsverkehrs.

### Oldenzaal.

**Details & Verschure**

### Prag.

**Details & Verschure**

### Reichenbach.

**Details & Verschure**

### Rotterdam.

**Details & Verschure**

### Saarbrücken.

Saarbrücker Spedition u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.

### Sofia, Warna, Burges

Erste bulg. Aktiengesellschaft für Internationale Transporte.

### Schaffhausen.

Burckhardt, Walter & Cie. A.-G. Sierck (Frankreich)

### Lenard & Cie.,

Spedition Zollagentur.  
A. Lahaye, Internat. Transporte. Zollagentur.

### Venlo.

### J. Laumen & Co.

Warnemünde.  
Rug Kröger.

### Wien.

### Transport-Kontor der Rhein-Westf. Eisen-Industrie

A. KINKEL, Wien I. Schottentorg 33.

### Winterswyk (Niederlande).

F. J. B. Smalbraek, Grenz-Spedition - Verrollung - Lagerung.  
Zevenaar.

**Details & Verschure**

### Zürich

Burckhardt, Walter & Cie. A.-G. Carl Im Obersteg & Cie.

## Brennholz!

Preis bezahlt zum Feueranmachen oder in Köben abgeliefert und nach allen mit Öfenlinie geführten, für Hausbrand und Industrie liefern preiswert. Müllschiffe Müllens frei Haus

## Holzhandlung, Rothstraße 2,

Telephon 2967.

## Bilige Möbel auf Kredit!

Empfehle in großer Anzahl bei billigerem Preis und ganz

### bequemen Zahlungsbedingungen:

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, schönfarb. Rücken sowie einzelne Küchenmöbel, Kleiderchränke, Vertikals, Sofas, Ruhebetten, Bettstellen mit Matratzen usw.

## N. Fuchs, Möbelhaus,

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 58, L. u. III. Etage.  
Verpackung und Belohnung sind nicht berechnet.

## Holz Häuser und Baracken

Holzhauswerke Richard Miffag Spremberg-Ls.  
Vertr.: Helmuth Kirsten, Halle a. d. S.

## Jetzt ist es Zeit,

umliche Gemüse und Pflanzenarten anzubauen.

### Grasfähen

für Pferde, Viehplätze und Grünflächen.

### Schlingpflanzen

für Schutz von Balkonen, Gärten und Anlagen.

### Dünger

für Gärten u. Topfkümmen, für alle Gemüsearten, für Obstbäume, für Blumen, für alle Pflanzenarten.

### Berufungsmittel

für alle Krankheiten und dazu gehörige Erzeugnisse, für alle Pflanzenarten, für alle Krankheiten, für alle Pflanzenarten.

Erster Samenhandlung

## Wilhelm Grell,

Halle a. S., Markt 10 neben der Friedrichstraße.

## Rheinheitsaus,

Wichtig, Saubere, Schöne, für die neue, einträgliche, in der Industrie, in der Landwirtschaft, in der Hauswirtschaft, in der Industrie, in der Landwirtschaft, in der Hauswirtschaft.

Wapotheke Paul Witzke, Braunschw. 58, in neuen Sorten 7, Bitte auszusenden an: anrufen

### Offene Stellen

Institut Boly, 2. J. f. eine

### Küchenrührmaschinen,

Anfangsgehalt 200 Mk., Kaffeemühle, Isoliert.

### 2 Dienstmädchen

Anfangsgehalt 100 Mk., Kaffeemühle, Isoliert.

Fräulein Direkt, Boltz, Simonstr. 1. Thür.

### Stellenversuche

Streblener Mann sucht Stelle als

### Kassenhote.

Position kann sofort werden. Offerten bitte an: D. Schulze d. Sig., Gr. Ulrichstr. 52 a. 1. Etg., unter A. U. 1132.

### Ratgeguche

Bei 64 Jähr. Kfm. beabf. Wiederverkehr mit alleinl. vorm. Dame 50 55 alt. Df. ev. ant. E. 3814, an die Exped. dieser Zeitung

### Kontrollkassette

für mehrere Rechner geeignet. Fernschreib. Preismarkte an: Dr. Penzler, Berlin NO, Fährstraße 21.

### Chemisches Laboratorium

möglichst m. Einrichtung sofort zu werden bzw. zu kaufen  
Offerten unter F. 3815 an die Exped. d. Zig.



# Licht-Spiele

Ab morgen! Sonntag!

**Erstaufführung!**  
Der populäre Meister aller Darsteller  
**Albert Bassermann**  
in seinem neuesten Film:  
**Die Nächte des Cornelius Brouwer**

5 Akte mit stark dramatischem Inhalt und ganz besonderer Ausstattung.  
Aus einer Ueberraschung in die andere kommt der Zuschauer bei diesem feinstnig ausgesuchten und geradezu verblüffend gespielten Schauspiel.

Ferner:  
**Das gutgewürzte Hochzeitssmahl**  
Eine Lachpille für Leute, die schlechter Laune sind.  
Sonntag Kasseneröffnung  
2 1/2 Uhr. Beginn 3 Uhr.

Grosse Ulrichstr. 51  
Fernsprecher 4681  
Im Herzen der Stadt

**Leipzigerstr. 88**  
Ferrut 1224.

Das Joe. Doppelprogramm!  
**Joe Jenkins**  
in dem sensationellen Detektiv-Abenteuer  
**Der Pokal der Fürstin**  
5 spannende Akte.  
Vorführ.: 5.00 7.00 9.30.  
**Erika Glissner**  
in dem großen Saktigen Lustspiel  
**„Der Liebeskorridor“**  
Tränen werden gelacht.  
In Leipzig durchschlagender Erfolg.  
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20  
Beginn: Wochentags 4 Uhr.  
Sonntags 3 Uhr.  
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm

**Alte Promenadella**  
Ferrut 5738.

Der L. Teil  
**Der Millionendieb**  
von den Riesensensations-Abenteurerfilm in 6 Teilen  
**Der Mann ohne Namen**  
nach dem Roman „Peter Voss, d. Millionendieb“ mit **Harry Liedtke, Mady Christians, Georg Alexander.**  
Vorführ.: 4.20 6.30 8.50.  
Dazu ein Lustspiel und Die neuest. Wochenberichte Inhalt: Bilder aus dem Aufbruchgebiet in Mitteldeutschland (Eisleben, Mansfeld, Leuna u. a.)  
Beginn: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Kleine Preise aufgehoben.

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 10. April, nachmittags 3 Uhr: Volksvorstellung. **Als ich noch im Flügelkleide** Ein fröhliches Spiel von Kohn u. Fresenius. Abds. 7. Ende v. 10 Uhr: **Undine** Romanische Oper von Lortzing. Montag, d. 11. April 21, Anfg. 7. Ende 10 Uhr: Wenn Liebe erwacht. Operette von Rüchke.

**Apollo-Theater**  
Heute u. folg. Tage **„Onkel Muz“** Eingeleitet in 3 Akte von Gilbert.

**ZOO.**  
Sonntag, d. 10. April 21, nachm. 3 1/2 Uhr **Konzert** vom „Spätromantischen Orchester“, Obermusikl. Karl Steuer. Nach dem Konzert Ball.

Haltbare gute **Schuhfenke!** empfiehl. Schmeichel, Gr. Ulrichstr. 51

**Thalia-Theater**  
Sonntag, d. 10. April 1921, abends 7 Uhr: **Das Glück im Winkel** Schauspiel v. Sudermann

**Walhalla**  
Lichtspiel-Theater

Täglich:  
**Der Cowboy-Milliardär!!**

Amerikanisches Sensationsdrama in 5 Akten.  
Vorführung: 4.00 6.35 9.15 Uhr.  
Bruno Eastner in dem vieraktigen Schauspiel:  
**Alfred von Ingelheims Lebensdrama.**  
Nach dem gleichnamigen Roman von Hans Land.  
Vorführung: 5.25 8.00 Uhr.  
+ Die neueste Messter-Wortre. +

**Gelegenheitskäufe**  
Möbel, Waffensachen, Betten usw.  
**Klara Rust,**  
Eternitstr. 6 Remter. 3579.

**Geb. Bethmann**  
Werksätten für Wohnungskunst  
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.  
**Bequeme Polstermöbel.**

**Reparaturwerk**  
Neuwickelungen Betriebsstörungen jeder Art besorgt  
**Rastl.**  
Geisstr. 28 Tel. 6169



**Ullstein-Schnittmuster**  
für die Hausschneiderei  
geschmackvoll und stets modern in grösster Auswahl bei  
**Leopold Ruffbaum**  
Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 60-61.

**Modernes Theater**  
Die führende Klein-Kunstbühne.  
Neue Promenade 8. Ferrut 5691  
Lesen Sie die Kritiken in der Hallesch. Presse.  
**Das April-Programm ist pompös u. Ein großer Schlager.**  
Sonntag 11 1/2 Uhr  
Matinee der besten Kunstkräfte.

**Saalschlossbrauerei**  
Sonntag von 3 1/2 Uhr nachmittags an  
**Gr. Konzert.** — Kapelle Kott, Bon 7 Uhr ab: **Ball.**

Montag, 11. April, 7 1/2 Uhr, „Thalassaal“  
**„Kommende Weltkatastrophen“**  
mit Voraussagen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.  
Vortrag gehalten von **Dr. Georg Lomer.**  
Überall tagelang vorher ausverkauft. Aus dem Inhalt: Der zweite Weltkrieg, Vortoten und Follen. Deutschland hineingezogen? Die Sintflut kommt wieder. Weissagungen der Thalia Helladius bisher eingetroffen. Uebermischen am Nordpol? Wenn fällt der Mond auf die Erde? Englands Untergang? Polens Schicksal. Der Christus kommt.  
Nach d. Vortrag Beantwortung schriftl. Fragen.  
Karten 8 bis 3 Mk. und Steuer bei Hofman, Gr. Ulrichstrasse 35.

**Gewerkschaft Johannashall**  
Kalisalbergwerk.  
Beesenstedt (Bez. Halle a. S.), den 7. April 1921.

**P. P.**

Wir laden hiermit unsere Gewerke zu der diesjährigen **ordentlichen Gewerkenversammlung** auf Freitag, den 29. April 1921, vormittags 9 Uhr, nach Cassel, „Stadthalle“, Festsaal, (Strassenbahnlinie 5) ergeben ein.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Geschäfts- und Betriebsberichts, Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung für das Jahr 1920
2. Änderung der Satzungen nach Massgabe des den Gewerke vor der Gewerkeversammlung zugehenden Entwurfs
3. Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für das Geschäftsjahr 1921.
4. Grabenvorstandswahlen.
5. Geschäftliches.

Zur Beschlussfassung über Punkt 2 der Tagesordnung sind die Stimmen von 750 Kuzen erforderlich. Mit Rücksicht darauf, dass weder in der vorjährigen ordentlichen Gewerkeversammlung noch in einer für den 27. November 1920 einberufenen ausserordentlichen Gewerkeversammlung mangels der dreiviertel Majorität ein Beschluss über die Einführung neuer Satzungen gefasst werden konnte, bitten wir dringend, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Nach den Satzungen ist in der Versammlung eine Vertretung nur durch einen anderen Gewerke auf Grund schriftlicher Vollmacht zulässig. Im Falle der Verhinderung bitten wir, einem anderen Gewerke Vollmacht zu erteilen, oder ein Vollmachtsformular unterschrieben vollständig Herrn Generaldirektor A. Rosterg, Cassel, Hohenzollernstraße 139, II. einzuschicken, damit derselbe in der Gewerkeversammlung die Vollmacht auf einen anderen Gewerke übertragen kann.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1920 geht den Gewerke vor der Gewerkeversammlung zu.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Präsenzliste von 7 1/2 Uhr vormittags ab ausliegt und pünktlich 9 1/2 Uhr geschlossen wird.

Mit hochachtungsvollem Glückwunsch  
**Der Grabenvorstand:**  
Kommerzienrat **B. Grimbarg,** Bochum, Vorsitzender; Generaldirektor **A. Rosterg,** Cassel, stellv. Vorsitzender; Kommerzienrat **Clemens Hülgenberg,** Essen; Kommerzienrat **Fritz Röckberg,** Hersfeld; Dr. med. **O. Geibel,** Duisburg-Ruhrort; Bankier **Oskar Schüller,** Bochum; Bankdirektor **K. Sommerfeld,** Essen.

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
Halle a. S., Martinsberg 10. Magdeburg, Kaiserstr. 22.  
An- u. Verkauf von Wertpapieren. Annahme u. Verzinsung u. Geldern.  
Verwahrung und Verwaltung. Lombard- u. Konto-Korrent-Kredit.  
Amtliche Hinterlegungsstelle.

**Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien.**  
Die Aktionäre des Halleschen Bankvereins von Kullisch, Kaempff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, werden hierdurch zu der am **Freitag, dem 29. April 1921, mittags 12 Uhr, im „Hotel Stadt Hamburg“,** hier, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Vorlegung des Geschäftsberichts, sowie der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für 1920.
2. Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der vorgeschlagenen Dividende.
3. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrats.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis 12 Millionen Mark. Festsetzung der Ausgabebedingungen.
6. Abänderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Höhe des Grundkapitals).

Stimmberechtigt in der Generalversammlung sind alle Aktionäre, welche ihre Aktien oder die Hinterlegungscheine der Reichsbank oder eines Notars spätestens am 26. April er. bei der Gesellschaft in Halle, Weissenfels oder Gera hinterlegen.  
Halle a. d. S., den 9. April 1921.  
Der Aufsichtsrat des Halleschen Bankvereins von Kullisch, Kaempff & Co. B. Betschke, Vorsitzender.

**Gummi**  
**Hosenträger**  
mit Lederpatzen 12-30 M  
**E. Klappach,**  
Gr. Ulrichstr. 41.

**Lies**  
billig schön  
**Bücher**  
aus unserer  
Leihbibliothek  
52  
Gr. Ulrichstr.

Abonniert im  
**ZOO**  
Vordrucke sind erhältlich an den Kassen des Zoo und in der Filiale der Saale-Zeitung, Gr. Ulrichstr. 52.

**Jeder ka-fi-wo?**

**Gastwirtschaft „Zoo, Garten“ Saal**  
Im April und Mai an Sonnabenden  
**frei.**

**!!! Sommersprossen!!! verschwinden!**  
Auf welche einfache Weise teilt Leidensgenossen unentgeltlich mit Frau Elisabeth Fruch, Hannover 47, Schlieslach 238.

**Wieder neue Posten Bettzeuge, Anzug- u. Kleiderstoffe**  
zu sehr günstigen Preisen eingetroffen.  
**Sally Biletzky, Halle**  
Leipziger Strasse 103, 1. Treppe.  
Engros und detail.